



Industrie- und Handelskammer
zu Schwerin

IHK-Ehrung von Unternehmerpersönlichkeiten

für besondere Verdienste

bei der Förderung der Freiwilligen Feuerwehr in Westmecklenburg

Begrüßung

von

Hans Thon

Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Montag, 30. März 2009, IHK zu Schwerin

Sehr geehrter Herr Minister Caffier,
sehr geehrter Herr Landesbrandmeister Kalkschies,
sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre, heute 14 Unternehmen aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin für ihre besonderen Dienste zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr zu ehren und ihnen für ihr persönliches Engagement herzlich zu danken.

Wir möchten Sie bzw. Ihre Unternehmen für die personelle und finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren in Westmecklenburg ehren. Ähnlich wie Sie haben auch wir den besonderen Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehr in unserem Bundesland erkannt. Bereits im September 2008 haben wir in unserer Kammerzeitschrift „Wirtschaftskompass“ auf die besonderen Vorteile von Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern in Unternehmen hingewiesen.

Welches sind die Vorteile?

Hierbei fallen uns direkt 7 Gründe ein, warum ein Unternehmer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in seinem Unternehmen beschäftigen sollte:

1. Teamfähigkeit und soziales Engagement sind ausgeprägte Merkmale für eine soziale Intelligenz, die in einer arbeitsteiligen Geschäftswelt zu den sogenannten unerlässlichen „soft skills“ gehören.
2. Feuerwehrleute müssen kreativ sein, um Probleme zu lösen und, die erforderliche Flexibilität aufweisen, um sich auf unvorbereitete Lebenssachverhalte einstellen zu können.
3. Ein besonderes Wesensmerkmal ist auch die Risikoabschätzung, d. h. dass man einerseits Gefahren zwar nicht scheuen darf, aber andererseits die eigenen Fähigkeit, diese zu bewältigen, richtig einschätzen kann. Hierbei ist auch die Belastbarkeit in Extremsituationen unabdingbares Persönlichkeitsmerkmal.
4. Gerade in unserer technischen Arbeitswelt zeichnen sich Feuerwehrleute durch ein besonderes technisches Bewusstsein und Verständnis aus und sind somit für den Umgang mit Maschinen, aber auch im Planungsbereich bestens geeignet.

5. Jeder Arbeitgeber hat beim Einsatz eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau immer die Gewähr, dass ein gut ausgebildeter Ersthelfer in seinem Unternehmen präsent und in Gefahrensituationen unverzüglich zur Stelle ist.

6. Gerade Zugführer zeichnen sich durch eine dynamische Führungskompetenz aus, die Arbeitgeber stets zu schätzen wissen. Dabei gilt es, Mitarbeiter zu motivieren und ihnen das erforderliche Maß an Vertrauen entgegen zu bringen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

7. hat ein Arbeitgeber auch immer die Gewähr, einen Mitarbeiter vor sich zu wissen, der in regelmäßigen zeitlichen Abständen einem Gesundheitscheck unterliegt.

Alle diese Gründe, und diese sind keineswegs abschließend, müssten für einen Unternehmer Motivation sein, Herrn und Damen der Freiwilligen Feuerwehr im Unternehmen zu beschäftigen bzw. beschäftigte Mitarbeiter zum Beitritt zur Feuerwehr anzuhalten.

An dieser Stelle möchte ich keinesfalls verschweigen, dass auch der Einsatz während der Dienst- oder Arbeitszeit Belastungen, Unannehmlichkeiten und bürokratischen Mehraufwand, was die Begleichung der Ausfallzeiten angeht, mit sich bringt.

Sie, meine sehr geehrten Damen Unternehmerinnen und Sie meine sehr geehrten Herren Unternehmer, wissen dieses aus Ihrer betrieblichen Praxis sicherlich viel besser zu berichten.

Wir sollten jedoch über das eigene Unternehmen hinausschauen und sehen, welchen großen Vorteil die Freiwilligen Feuerwehren für die Gesellschaft in unserem Bundesland bieten. Gefahrenabwehr und Rettung aus Gefahr sind natürlich oberste Ziele der Freiwilligen Feuerwehren und uns allen bestens bekannt. Ihr Augenmerk, meine sehr geehrten Damen und Herren, möchte ich jedoch auch auf einen darüber hinaus gehenden gesellschaftlichen Aspekt wenden.

Gerade die Jugendfeuerwehren nehmen in unserem strukturschwachen, dünn besiedelten Bundesland einen sehr oft unterschätzten und in den Medien nicht hinreichend gewürdigten Stellenwert ein. Häufig sind gerade die Jugendfeuerwehren „auf dem platten Land“ die letzten Anlaufstellen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden. Junge Menschen erhalten nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern werden darüber hinaus auch zu einem verantwortungsvollen, die Persönlichkeit des anderen respektierenden Staatsbürger herangezogen, der es gewohnt ist, im Rahmen eines Ehrenamtes soziale Verantwortung zu übernehmen.

Mir persönlich ist es an dieser Stelle ganz besonders wichtig, dass Freiwillige Feuerwehren diesem demokratischen Bildungsauftrag auch nachkommen können. Gerade Jungs und junge Männer, die in ihrer Persönlichkeitsstruktur noch nicht so gefestigt sind, unterliegen nur zu oft der Versuchung, „populistischen Führern und Ideen“ nachzulaufen, ohne die Sinnhaftigkeit des Handelns zu hinterfragen. Hier füllt die Freiwillige Feuerwehr durch ihre Aktivitäten ein gesellschaftspolitisches Vakuum aus, wofür ihr unser Respekt, unsere Hochachtung, aber vor allen Dingen auch unsere Unterstützung zuteil werden muss.

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin hat daher die Anregung des Innenministers begrüßt und unterstützt, dass sich das Land, die Wirtschaft, kommunale Spitzenverbände und nicht zuletzt die Feuerwehren und Hilfsorganisationen zu einer gemeinsamen Erklärung zur Stärkung des Ehrenamtes im Bereich der kommunalen Gefahrenabwehr im Land Mecklenburg-Vorpommern vom 4. Dezember 2008 verständigt haben. Hierin haben alle Beteiligten öffentlich dokumentiert und sich versprochen, gemeinsam Anstrengungen zu unternehmen, die Mitgliederzahlen in den Organisationen zu erhöhen, öffentliche und private Arbeitgeber auf ihre Verantwortung hinzuweisen und ein ehrenamtliches Engagement zu unterstützen. Die heutige Auszeichnung von Unternehmen in Westmecklenburg soll ein Beitrag dazu sein, dieses Versprechen einzulösen und alle Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich noch nicht für die Freiwillige Feuerwehr engagiert haben, hierzu zu motivieren.

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin wird auch in Zukunft die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr einfordern und Vorschläge unterbreiten.

Sehr geehrter Herr Minister Caffier,

und diese Gelegenheit möchte ich gleich wahrnehmen. Aufgrund eines Gesprächs in der letzten Woche, das wir mit einem engagierten Unternehmer aus unserem Kammerbezirk geführt haben, möchte ich Sie auf ein Problem hinweisen. In vielen Fällen sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr tagsüber an ihrem Arbeitsplatz außerhalb ihres Wohnortes tätig. Gerade in Westmecklenburg pendeln sehr viele jeden Morgen gen Westen. Die Freiwilligen Feuerwehren hier vor Ort sind aber zu dieser Zeit aufgrund des fehlenden Personals nur bedingt einsatzfähig. Aus diesem Grund wird insbesondere in unseren Gewerbegebieten von den Unternehmern gefragt, wie denn im Fall eines Gefahrenereignisses geholfen werden kann. Die Mitarbeiter in den einzelnen Gewerbegebieten, die meist dort vor Ort nicht wohnen, sind möglicherweise Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr, aber nicht am Arbeitsort, sondern am Wohnort. Ihnen ist die Feuerwehrstruktur am Arbeitsort oft nicht hinreichend bekannt oder sie sind zumindest dort nicht mit eingebunden sind.

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin möchte daher Ihnen gegenüber die Bitte äußern, prüfen zu lassen, wie und in welchem Umfang die Landkreise, unterstützt durch das Innenministerium, Freiwilligen Feuerwehren am Sitz eines Gewerbegebiets Hilfe leisten können.

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin bietet insoweit ihre Unterstützung an, um zwischen den Freiwilligen Feuerwehren vor Ort und den Unternehmen eines Gewerbegebietes die erforderlichen Gesprächskontakte herzustellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie, sehr geehrter Herr Minister, diesen Gedanken aufgreifen und in Ihr Haus zwecks Prüfung tragen würden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

bevor ich, gemeinsam mit Herrn Eisenach, den ich an dieser Stelle sehr herzlich begrüße und ihm für die Vorbereitung und Durchführung dieses heutigen Abends danke, die Ehrungen vornehmen werde, bitte ich Herrn Minister Caffier und Herrn Landesbrandmeister Kalkschies um ihre Grußworte.

Vielen Dank!